

werden wir den altbewährten Ruf der Firma nicht nur zu erhalten wissen, sondern dem Geschäfte eine immer grössere Ausdehnung zu geben bemüht sein. Die fünfjährige Thätigkeit unseres Taube in unserem Geschäfte (von 1858—1862), die dreijährige unseres Rein (von 1861—1863) haben uns Gelegenheit gegeben, die hiesigen Verhältnisse auf das genaueste kennen zu lernen und das Vertrauen der hiesigen Einwohnerschaft in vollem Masse zu gewinnen. Wir hoffen daher keine Fehlbite zu thun, wenn wir Sie hiermit ersuchen, uns die Rechnung offen zu halten. Die Zahlung sämtlicher Passiven wird pünktlich zur bevorstehenden Abrechnung von uns geleistet werden. Die Herren W. Engelmann und K. F. Köhler in Leipzig werden stets mit Vergnügen bereit sein, über uns nähere Auskunft zu erteilen.

Unsere Commissionen hatten die Güte beizubehalten die Herren

W. Engelmann in Leipzig,
Lampart & Co. in Augsburg,
A. Schaber in Stuttgart,
Prandel & Ewald in Wien.

Zusendung von unverlangten Novitäten in der bisherigen Weise ist uns erwünscht; neue Kunstblätter und Musikalien erbitten wir in 1facher Anzahl.

Schliesslich erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, dass der ältere Verlag der Mayr'schen Buchhandlung (Eigentum des Herrn L. Zaunrith) nach wie vor von uns debitiert wird.

Indem wir uns Ihrem Wohlwollen empfehlen, zeichnen

hochachtungsvoll und ergeben

Ludwig Taube.
Max Rein.

L. Taube wird zeichnen:

Mayr'sche Buchhandlung.

M. Rein wird zeichnen:

Mayr'sche Buchhandlung.

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Circulars wurden bei den Vorständen des Börsen-Vereines in Leipzig, des süddeutschen Buchhändler-Vereines in Stuttgart und des österreichischen Buchhändler-Vereines in Wien niedergelegt.

[6109.] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich das von meinem seligen Manne geführte Musikalien-Verlags- u. Sortiments-Geschäft, verbunden mit Leihanstalt, in der bisher bestandenen Weise und unter derselben Firma:

F. W. Arnold in Elberfeld

fortsetzen werde.

In der Hoffnung, daß Sie das meinem seligen Manne geschenkte Wohlwollen auf mich übertragen werden,

zeichnet

Achtungsvoll

Elberfeld, 1. März 1864.

Wwe. F. W. Arnold.

[6110.] Leipzig, den 15. März 1864.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine

Buchhandlung

unter der Firma:

Carl Teuscher

eröffnet habe.

Meinen Bedarf wähle ich nach dem Börsenblatt und dem Raumburg'schen Wahlzettel und mache Bestellungen nur gegen baar.

Erwünscht sind mir Offerten von Jugendschriften, Kalendern und populären Artikeln in größeren Vorräthen und Restauslagen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Heinrich Teuscher.

N. S. Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist in dem Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Theilhabergefuche.

[6111.] Für eine neu zu begründende Buchhandlung — der einzigen in einer grossen Stadt von 40,000 Einwohnern — wird ein gebildeter Theilnehmer gesucht.

Grosses Capital ist nicht erforderlich, es würden dazu 1000—2000 Thlr. genügen, jedoch persönliche Thätigkeit. Franco-Adr. sub H. E. # 150, befördert Herrn H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstrasse 45.

Verkaufsanträge.

[6112.] In einer grossen Stadt Sachsens ist ein solides, älteres Sortimentsgeschäft, das einen jährlichen Umsatz von ca. 7000 Thlr. hat, mit dem werthvollen Inventarium für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[6113.] Wegen anhaltender Kränklichkeit des Inhabers sind in Süd-Deutschland sofort zu verkaufen:

1) Eine sehr gut renommierte Leihbibliothek von ca. 40,000 Bänden, wohl conservirt, incl. d. Inventars für 9000 Thlr. Pr. Crt. Der Netto-Provenü stellt sich auf ca. 2000 Thlr. jährlich.

2) Ein blühendes, schönes Sortiments-Geschäft mit einem bedeutenden Lager (Versicherungssumme 30,000 Thlr.), einer guten Einrichtung und einer sehr ausgedehnten Kundschaft, für 24,000 Thlr.

Bei gebotener Sicherheit würde der wohlhabende Eigenthümer solventen Käufern sehr liberale Zahlungsbedingungen stellen. Selbst-Reflectenten belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an

Conrad Prall in Hamburg.

Kaufgefuche.

[6114.] Ich bin mit dem Ankauf einer soliden Sortimentshandlung (womöglich mit Leihbibliothek) in einer Stadt Sachsens, Thüringens oder dergl., im Umfange von ungefähr 10—12000 Thaler Jahresumsatz, beauftragt und bitte um entsprechende Anträge.
Julius Krauss in Leipzig.

[6115.] Ein zahlungsfähiger Käufer wünscht eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in Preussen oder in Norddeutschland anzukaufen. Hierauf bezügliche Offerten werden von mir, unter Zusicherung vollster Discretion, entgegengenommen und mit directer Post erbeten.

Eduard Döring,

Firma: Horvath'sche Buchddlg. in Potsdam.

[6116.] Eine Leihbibliothek von 5 bis 6000 Bänden wird zu kaufen gesucht. Kataloge mit Preisangabe erbittet sich franco
S. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[6117.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Neuestes

Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Taschen-Wörterbuch.

2 Theile. 16. 745 Seiten. Elegant broschirt
20 N \mathcal{L} ord., gegen baar mit 40% = 12 N \mathcal{L}
und 11/10 u. s. w.

Neuestes

Italienisch-Deutsches und Deutsch-Italienisches Taschen-Wörterbuch.

2 Theile. 16. 944 Seiten. Elegant broschirt
22½ N \mathcal{L} ord., gegen baar mit 40% =
14 N \mathcal{L} und 11/10 u. s. w.

Eine ausgezeichnete Vollständigkeit, indem nicht allein die in der gegenwärtigen Schrift- und Volks-Sprache gebräuchlichen Wörter, sondern auch die veralteten Ausdrücke der gelesenen Schriftsteller eines jeden Zeitalters darin enthalten, nicht minder aber auch Erfindungen, Handel und Gewerbe dabei berücksichtigt und ausserdem noch ein Vocabular über Länder, Städte, Flüsse und eines über die Eigennamen beigegeben sind, eine äusserst elegante Ausstattung bei scharfem und correctem Druck — dies sind die Vorzüge dieser Wörterbücher.

Der Preis derselben, der, im Verhältnisse zu dem was sie bieten, gewiss ein äusserst billiger zu nennen ist, und zudem noch meine günstigen Bezugsbedingungen werden gewiss Ihre gefällige Verwendung für diese stets gangbaren und absatzfähigen Artikel lohnend erweisen, und sehe ich Ihren geehrten Bestellungen entgegen.

Frankfurt a/M., März 1864.

Ludolph St. Goar.

[6118.] Im Verlage der **F. A. Julien's**chen Buchhandlung in Würzburg ist erschienen:

! Nur Erinnerung!

Maximilian II.

Ein Lebensbild

von

einem Freunde der Wahrheit und des Fortschritts.

Preis 36 Kr. oder 10 N \mathcal{L} .

Dieses Büchlein zeichnet sich durch seine wahrheitsgetreue, liberale Schilderung der Regierungsjahre dieses edlen Fürsten aus und schildert hauptsächlich sein nationales Eingreifen in die Schleswig-Holstein Angelegenheit, und dürfte nicht allein in ganz Bayern, sondern auch in ganz Deutschland auf einen namhaften Massenabsatz rechnen.

Kann jedoch nur Fest- oder Baarbestellungen berücksichtigen.

11/10 Expl. mit ½ Rabatt.

F. A. Julien.